

CDU-Fraktion

GRÜNE Fraktion

im Rat der Stadt Essen

Gemeinsame Pressemitteilung

An die lokalen Medien

Essen, den 29.01.2008

CDU und GRÜNE wollen Klarheit und Sicherheit für Kinder in (katholischen) Kitas

Thomas Kufen, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses: „Die Planungssicherheit für Eltern steht ganz oben auf der Tagesordnung. Wir wollen Eltern, deren Kinder bisher eine katholische Kindertageseinrichtung besuchen oder ein Kind dort anmelden wollen, so schnell wie möglich Sicherheit über die Zukunft von 13 katholischen Kindertagesstätten geben!“ Der CDU-Ratsherr Kufen hat jetzt bei der Aufstellung der Tagesordnung dieses Thema für die Jugendhilfesitzung am 12. Februar 2008 berücksichtigt.

Durch das neue Kinderbildungsgesetz (KIBIZ) ist die Stadt Essen aufgefordert, bis Mitte März eine verbindliche Kita-Planung für die gesamte Stadt für das Jahr 2008/2009 vorzulegen. Das Kita-Jahr beginnt zwar erst am 1. August, aber Thomas Kufen weiß aus Erfahrung, dass Eltern, Beschäftigte und Träger von der Politik zügige Entscheidungen brauchen, damit sie selbst Planungssicherheit für ihre Einrichtungen haben.

Darüber hinaus führt der Jugendhilfeausschuss-Vorsitzende Kufen noch weitere Gründe an: „Die Eltern sind durch die Schließungsmeldungen des Bistum Essen stark verunsichert. Die CDU will hier für Klarheit und Verlässlichkeit sorgen.“

„CDU und Grüne werden die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für 3 – 6jährige sicherstellen. Hierbei bauen wir einerseits auf die Zusammenarbeit mit anderen freien Trägern, wollen aber auch die städtischen Kitas zusätzliche Plätze einrichten“, erklärt **Christine Müller-Hechfellner**, jugendpolitische Sprecherin der Grünen.

Der jugendpolitische Sprecher der CDU-Fraktion **Jörg Uhlenbruch** ergänzt: „Wir benötigen in einigen Stadtteilen mit Sicherheit mehr Plätze für Kinder. Dazu kommt die Umsetzung des neuen Kinderbildungsgesetzes. Wir wollen schon im Februar die Vorstellungen der Verwaltung und der Verbände beraten und die notwendigen Entscheidungen im Zuge der Haushaltsberatungen treffen.“

CDU und GRÜNE sind sich sicher, dass ab August der Rechtsanspruch der Eltern in bewährter Weise gesichert werden muss, aber auch dem steigenden Bedarf an Kita-Plätzen für unter 3jährige Kinder Rechnung getragen wird.

„Die CDU und GRÜNE haben dafür gesorgt, dass die Zahl Plätze für unter 3jährige Kinder kontinuierlich angestiegen ist. Im August wollen wir wieder eine deutliche Steigerung erreichen.“ In der Stadt Essen gibt es nach einer Einschätzung des Jugendamtes aus dem Jahr 2005 einen Bedarf von knapp 20% der Kinder unter drei Jahren für eine Tagesbetreuung. Um sicher zu gehen, hat die Stadtverwaltung im letzten Jahr eine Umfrage bei den Essener Eltern gestartet. Die Auswertung der Umfrageergebnisse liegt aber noch nicht vor. Jörg Uhlenbruch: „Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse, ich gehe davon aus, dass wir mindestens für Kinder ab zwei Jahren einen viel höheren Bedarf haben.“

Thomas Kufen, Jugendhilfeausschuss-Vorsitzender gibt die Richtung vor: „Die Interessen der Eltern, ihre Kinder bestmöglich zu fördern, stehen neben dem Schutz der Kinder und der Stärkung von Bildung und Erziehung für die CDU ganz oben auf die Tagesordnung.“

Mit freundlichen Grüßen

Heribert Piel

Hiltrud Schmutzler-Jäger